

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 19. Jänner 1985, 7,45 Uhr:

Laut Wetterdienst befindet sich Tirol in einer milden, niederschlagsarmen ^{Süd} Westströmung.

Die Gefahr der Selbstauslösungen ist infolge der Setzung der Schneedecke zurückgegangen, sodaß für exponierte hochgelegene Verkehrswege nur eine örtlich geringe Lawinengefahr zu beachten ist.

Trotz des merklichen Temperaturanstieges in den letzten Tagen hat sich der labile Schneedeckenaufbau kaum verändert. Die ausgeprägte Schwimmschneeunterlage verbunden mit einer verschieden starken Schneedecke bewirken besonders oberhalb der Waldgrenze eine allgemein erhebliche bis örtlich große Schneebrettgefahr. Bei Schitouren ist daher große Vorsicht geboten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag ca 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr